

DH-Fachleute

Stoffplan FK2 – Französisch

2. Lehrjahr (80 Lektionen)

Vorbemerkungen

1. Fertigkeiten, Leistungsziele und Niveaus basieren auf dem Europäischen Sprachenportfolio (ESP, Ausgabe CH 2001).
2. Die gute Beherrschung der Fremdsprache auf dem Niveau A1 bildet die Voraussetzung, um die Freikurse in den Fremdsprachen belegen zu können.
 → **Im 2. Lehrjahr wird auf das zu erreichende Abschlussniveau B1 hingearbeitet.**
 → **Am Ende des 3. Lehrjahres muss das Niveau B1 erreicht sein, wenn ein internationales Sprachdiplom auf diesem Niveau erreicht werden will.**
3. Die Programmaufteilung in Semester kann entsprechend den lokalen Bedingungen und/oder den verwendeten Lehrmitteln anders vorgenommen werden. Dabei müssen jedoch alle Leistungsziele innerhalb der Ausbildungszeit behandelt und erreicht werden.
4. Ein Transfer vom allgemein sprachlichen in den beruflichen Bereich findet für alle nachfolgend aufgeführten Fertigkeiten und Leistungsziele statt.
5. Die Schulen fördern die Möglichkeit, ein internationales Sprachdiplom zu erwerben.

Lernbereiche Themen	Kompetenzen Ziele	Anz. Lekt.	Stoffplan/Umsetzung im Unterricht	Schnittstellen	M K	S K	T A
2. Lehrjahr							
3. Semester A1-A2							
Hören - Verstehen	Die Lernenden verstehen die Hauptpunkte, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es sich um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht		Ich verstehe die Hauptinformationen von <ul style="list-style-type: none"> • einfachen Anweisungen an der Arbeit (Reservationen, Bestellungen, Reklamationen, etc.) • einfachen Wegbeschreibungen (vom Bahnhof zum Zielort, z.B. Veranstaltung, Hotel, etc.) • Lautsprecherdurchsagen (Bahnhof, Flughafen, etc.) 		3	3	K 2

Lernbereiche Themen	Kompetenzen Ziele	Anz. Lekt.	Stoffplan/Umsetzung im Unterricht	Schnittstellen	M	S	T
					K	K	A
Lesen	Die Lernenden verstehen Texte, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt.		<p>Ich verstehe</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache private Mitteilungen (<i>Glückwunschkarten, persönliche Einladungen etc.</i>) einfache geschäftliche Mitteilungen - Memos, Formulare, SMS, Mails -, etc. <i>authentisches Material aus dem Geschäft mitbringen</i> kurze, einfache Alltagstexte, die Zahlen enthalten - Bedienungsanleitungen - Werbeprospekte - Kinoprogramm - Anzeigen - Speisekarten - Fahrpläne - kurze, einfache Zeitungsartikel (20-Minuten, online, etc.) 		3	3	K 2
Sprechen - An Gesprächen teilnehmen	Ich kann mich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht.		<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ein Billet oder einen Platz im Zug per Telefon reservieren an der Réception eines Hotels ein- und auschecken im Restaurant eine Bestellung aufgeben einkaufen im Kino ein Billet kaufen einkaufen, ein Billet kaufen, etc. eine einfache Unterhaltung führen, 		3	3	K 2

Lernbereiche Themen	Kompetenzen Ziele	Anz. Lekt.	Stoffplan/Umsetzung im Unterricht	Schnittstellen	M K	S K	T A
			etc. <i>Rollenspiele mit Karten, auf denen die Anweisungen stichwortartig vorgegeben sind / Milldrills</i>				
Zusammenhängend sprechen	Die Lernenden sprechen in einfachen zusammenhängenden Sätzen, um Erfahrungen und Ereignisse oder ihre Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben.		Ich spreche über <ul style="list-style-type: none"> • eigene Hobbys und Interessen • die eigene Arbeit • (Tagesablauf, Beschreibung des Geschäftes, des Chefs, etc.) • Pläne (nach der Lehre) Rollenspiel: Mit Bekannten und Fremden plaudern, z. B. auf einer Reise. Dabei drücke ich meine Vorlieben, Abneigungen, Gefühle aus.		3		K 2

Lernbereiche Themen	Kompetenzen Ziele	Anz. Lekt.	Stoffplan/Umsetzung im Unterricht	Schnittstellen	M	S	T
					K	K	A
Schreiben	Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben.		<p>Ich schreibe einfache private oder geschäftliche Mitteilungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glückwunschkarten (Hochzeit, Geburtstag, etc.) • Ansichtskarten (Feriengruss, etc.) • ein Inserat • eine Annonce • Memos (Telefonnotiz, etc.) • E-Mails (Bestätigung Zimmerreservation etc.) • Notizen während der Partnerarbeit (Stichwörter auf A5-Karten) <p>Ich fülle gängige Formulare korrekt aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Anmeldeformulare (Hotel, Kurs, etc.) • Fragebogen (Sprachkurs, etc.) <p>Ich notiere korrekt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Namen und Adressen, wenn sie mir buchstabiert werden -(am Kundendienst, etc.) • Zahlen (Telefonnummern, etc.) <p><i>Tandemarbeit A tour de rôle mit Karten, auf denen die Anweisungen stehen</i></p>		3		K 2
4. Semester A2							
Hören - Verstehen	Die Lernenden entnehmen aus Radio- und TV-Sendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus ihrem Berufs- oder Inte-		Ich verstehe längere Redebeiträge. (Radiointerviews, Schilderungen, Ansprachen, etc. im mp3 Format aus dem		1	3	K 2

Lernbereiche Themen	Kompetenzen Ziele	Anz. Lekt.	Stoffplan/Umsetzung im Unterricht	Schnittstellen	M	S	T
					K	K	A
	ressengebiet die Hauptinformationen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.		Internet, etc.) <i>Ich kann Informationen in eine Tabelle eintragen oder aufgrund von Gehörtem einen Lückentext ergänzen.</i> Ich kann einfache telefonische Mitteilungen verstehen und angemessen reagieren <i>Partnerübungen mit A/B Karten, die den Rollentausch ermöglichen</i> <i>Milldrills</i>				
Sprechen - An Gesprächen teilnehmen	Die Lernenden bewältigen die meisten Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.		Ich höre mit Interesse Gesprächspartnern zu und reagiere auf direkte Fragen mit standardisierten Wendungen situationsgemäss. (Leute begrüßen, sich und andere vorstellen, Abmachungen treffen, über Erfahrungen sprechen, etc.)		3	3	K 2
Zusammenhängend sprechen	Die Lernenden erklären und begründen kurz ihre Meinungen und Pläne. Die Lernenden erzählen eine Geschichte oder geben die Handlung eines Buches oder Films wieder und beschreiben ihre Reaktionen.		Ich meine Meinung aus über das Erlernen einer Fremdsprache und erzähle von meiner Absicht, einen Sprachkurs zu besuchen und begründe meinen Entscheid. <i>Rollenspiel: überzeugen</i> Ich gebe eine kurze Zusammenfassung eines Films oder eines Buches und erzähle, warum er/es mir gefallen hat. <i>Situation: Besucher aus dem Sprachgebiet möchten ins Kino</i> <i>Tandem/Gruppe - Plenum</i>		3		K 2
Sprechen - An Gesprächen	Die Lernenden nehmen ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teil, die sie		Ich äussere meine Meinung privat zu alltäglichen Themen oder		3	3	K

Lernbereiche Themen	Kompetenzen Ziele	Anz. Lekt.	Stoffplan/Umsetzung im Unterricht	Schnittstellen	M	S	T
					K	K	A
teilnehmen	persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.		bei der Arbeit. Ich diskutiere mit Arbeitskollegen in der Mittagspause über das Tagesgeschehen. Ich reagiere auf die Meinung eines Kunden/einer Kundin.. Dabei äussere ich meine Meinung, pflichte bei, widerspreche und begründe, verteidige meinen Standpunkt <i>Partnerübungen mit A/B Karten, die den Rollentausch ermöglichen</i> <i>Ein Rollenspiel zu dritt ist variantenreicher</i>				3
Sprechen – zusammenhängend sprechen	Die Lernenden erläutern einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage und geben Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten an.		Pro – contra verschiedene Verkehrsmittel <i>Gruppenarbeit im Quartett</i>		3	3	K 3
Schreiben	Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.		Ich schreibe persönliche Briefe und berichte darin von Erfahrungen und Eindrücken, motiviere, gebe Ratschläge, überzeuge, etc. Ich schreibe kleine Aufsätze über die gängigen A1/A2 Themen. Ich beschreibe meine Stadt für einen Werbeprospekt. <i>Gruppenarbeit, Hausaufgaben</i>		3	3	K 3

Lernbereiche Themen	Kompetenzen Ziele	Anz. Lekt.	Stoffplan/Umsetzung im Unterricht	Schnittstellen	M	S	T
					K	K	A
Strategien	Im direkten Kundenkontakt, wenn es sich um einfache Situationen handelt:		<p>Ich nehme am Kundendienst Reservationen, Bestellungen, Reklamationen entgegen.</p> <p>Ich berate Kunden und gehe auf ihre Wünsche ein.</p> <p>Ich beschreibe einen Verkaufsartikel und zähle seine Vorzüge auf</p> <p>Ich informiere über Preise und Zahlungsbedingungen.</p> <p>Ich gehe geschickt auf das „Märkten“ von Kunden ein.</p>		4	4	K 4

5. Semester B1

CFP2 B1	Ich bin bereit, mir im 5. und 6. Semester einen grossen „Français des affaires“- Wortschatz anzueignen. (Selbststudium) und benötige dazu eine grosse Portion Eigenverantwortung (Selbstdisziplin)		<p>Ich verfüge über einen angemessenen Grund- und Fachwortschatz und die die grammatikalischen Kenntnisse, um die in den Leistungszielen 5.1- 5.4 aufgeführten Aufgaben zu lösen und die CFP2 B1-Prüfung zu bestehen. (für Details, siehe Stoffplan Französisch KVE.)</p>
CE EE	<p>Die Lernenden entnehmen wichtige Informationen aus Mitteilungen</p> <p>Die Lernenden entnehmen wichtige Informationen aus Mitteilungen, Meldungen und einfachen Artikeln, die Zahlen und Namen enthalten.</p>		<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grafiken anhand eines Textes erkennen • Statistiken verstehen • Das Wesentliche eines Textes herausfiltern und Multiplechoicefragen beantworten (richtig – falsch – nicht erwähnt) <p>Ich verstehe ein Standard- Geschäftsmail und kann mit Hilfe vorgegebener Informationen angemessen zu reagieren.</p>

CO	Die Lernenden entnehmen wichtige Informationen aus Standard-Mitteilungen		Ich kann Mitteilungen verstehen,
EO 1	Die Lernenden bereiten sich mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens schriftlich vor.		Ich stelle meine Firma vor, erzähle von meiner Arbeit und meinem Arbeitstag, beschreibe den Chef und die Mitarbeiter, stelle mich und meine Familie vor und spreche über meine Zukunftspläne <i>Kurzvortrag</i>
EO 2	Mediation		Ich kann, mit Hilfe eines Wörterbuches das Wesentliche eines Zeitungsartikels herausfiltern und einem/einer französischen Bekannten in einer einfachen Sprache wiedergeben. <i>Schlüsselbegriffe in Mindmaps erfassen</i> <i>Das Paraphrasieren gezielt mit Wortfeldübungen</i>

6. Semester B1 CFP2 B1

CFP2 B1	CO CE EE EO 1 EO 2		Ich lerne den Fach-Wortschatz Ich lese die Tipps zu den verschiedenen Prüfungsteilen und wende sie an Ich lerne mit dem Wörterbuch zu arbeiten. Ich trainiere die Fertigkeiten mit alten Prüfungen und speziellen Serien
---------	--------------------------------	--	---

Legende:

FK: Fachkompetenzen

MK: Methodenkompetenzen

SK Sozialkompetenzen

TA: Taxonomie (nach Bloom)